

Segen

Es segne und behüte uns
der allmächtige und barmherzige Gott,
+ Vater, Sohn und Heiliger Geist.
Er bewahre uns vor Unheil
und führe uns zum ewigen Leben. Amen.

Sie erreichen uns telefonisch:

Pfarrerin Bettina Roth

04740 - 1211

Mail: roth.bettina.pfr.n@gmx.de

Bürozeit in den Ferien: 10.08 und 24.08.; 17-19:00 Uhr

Ab September wieder jeden Montag

Kirchenbüro: 04740 – 1211

Madeleine Michailidis

08:30 Uhr bis 10:30 Uhr

Mail: kirchenbuero.dedesdorf@kirche-oldenburg.de

Hilfe beim Einkauf über die Ortsvorsteher

Die nächste **stille Andacht** ist am 09. August, 09:30 Uhr

Den nächsten **Gottesdienst** feiern wir am 23. August um
09:30 Uhr in der Kirche.

Andacht für Zuhause

in der 8. Woche nach Trinitatis (02.08. -08.08.2020)

**Wandelt als Kinder des Lichts;
die Frucht des Lichts ist lauter Güte
und Gerechtigkeit und Wahrheit.
Epheser 5,8b.9**

Vorbereiten

Ich zünde eine Kerze an.

Ich lege beiseite, was mich gerade beschäftigt,
und achte auf das Licht.

Mein Kopf und mein Herz sind voll.

Einatmen - ... ausatmen - ... Alles loslassen.

Ich bin hier. Gott ist bei mir. Amen.

Den Wochenpsalm beten

Psalm 48

(2) Groß ist der Herr und hoch zu rühmen

In der Stadt unseres Gottes auf seinem heiligen Berge.

(3) Schön ragt empor sein Gipfel,
daran sich die freut die ganze Welt.

(9) Wie wir´s gehört haben, so sehen wir´s
an der Stadt unseres Gottes: Gott erhält sie ewiglich.

(10) Gott, wir gedenken deiner Güte
in deinem Tempel.

(11) Gott, wie dein Name, so ist auch dein Ruhm
bis an der Welt Enden.

Deine Rechte ist voll Gerechtigkeit.

(12) Es freue sich der Berg Zion,
und die Töchter Juda seien fröhlich um deiner Rechte willen.

(13) Ziehet um den Zion herum und umschreitet ihn,
zählt seine Türme;

(14) habt gut acht auf seine Mauern,
durchwandert seine Paläste,
dass ihr den Nachkommen davon erzählt:
(15) Dieser ist Gott, unser Gott für immer und weig.
Er ist 's, der uns führet.

Anfangen

In deinen Händen, Herr, steht unsere Zeit.
Denke an mich in deiner Gnade.
Erhöre mich und hilf mir. Amen.

Auf Gottes Worte hören Epheser 5,8b.9

Wandelt als Kinder des Lichts;
die Frucht des Lichts ist lauter Güte
und Gerechtigkeit und Wahrheit.

Dem Spiel von Licht und Schatten können wir in den letzten Tagen besonders an den Abenden mit Faszination folgen. Die Sonne durchflutet das Laub der Bäume und zugleich kündigt sich das Dunkel der Nacht schon an. Helligkeit und Dunkelheit sind ineinander verwoben und doch voneinander getrennt. Manchmal blitzt ein Sonnenstrahl durch das Laub hindurch, wenn es vom Wind bewegt wird.

Das Licht kann durch den kleinsten Ritz oder Spalt hinein und hindurch und bringt uns Orientierung in der Dunkelheit. Wir halten Papier gegen das Licht oder Kleidung, wenn wir etwas Besonderes sichtbar machen wollen. Das Licht hilft uns dabei.

Leonhard Cohen hat in einem seiner Lieder folgenden Text geschrieben: There 's a crack in everything – that 's where the light comes in.

Übersetzt heißt es in etwa: Da ist in allen Dingen ein Riss oder Loch. Das macht es möglich, dass das Licht hineinscheinen kann.

Wenn der Wind das Blätterdach bewegt, wir dem Lichtspiel

der Natur folgen oder mit der Taschenlampe oder mit Hilfe der Sonne etwas durchleuchten, dann fällt Licht ein durch mögliche Löcher. Damit drückt Cohen mit einem ganz einfachen Vergleich in wenigen Worten das Zentrum des Evangeliums aus: Das Licht Gottes scheint nicht aufgrund von Perfektion oder Fehlerlosigkeit in unser Leben, sondern es erreicht uns durch die Risse und Brüche hindurch und macht unser Leben hell.

Das geschieht nicht durch extra gutes Handeln unsererseits, natürlich sollen wir uns bemühen, aber in erster Linie wird es uns geschenkt durch die Gnade Gottes.

Gott leuchtet quasi durch unsere Risse und Brüche im Leben hindurch, erhellt unser Leben und scheint damit auch weiter zu anderen um uns herum.

Das Licht Gottes wird grade da für uns erfahrbar, wenn wir uns unseren Brüchen und Rissen, den Verletzungen im Leben stellen, unser Leben authentisch und ehrlich gehen und damit zulassen, dass Gottes Licht in uns hineinscheinen und uns Heilung und Gnade schenken kann. Amen.

Beten

Ich will dir danken, Gott ...

Ich denke besonders an ...

Das beschäftigt mich ...

Vater unser im Himmel, geheiligt werde Dein Name.
Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.